

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 28 (2002)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nachdiplomstudium Prävention

Theorie und Praxis der Prävention – ressourcenorientiert Denken und Handeln

Im Mai 2003 beginnt die zweite Durchführung des Nachdiplomstudiums Prävention (NDS P). Damit steht ein Weiterbildungsangebot bereit, welches konsequent auf die Professionalisierung von präventiven Massnahmen ausgerichtet ist und dabei ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis anstrebt.

Die im Studium vermittelte solide (system-)theoretische Grundlage befähigt die Studierenden dazu,

- eine einheitliche Begrifflichkeit zu verwenden.
- Problem- und Fragestellungen zu analysieren.
- in der Vielfalt der präventiven Methoden in der Praxis gemeinsame Muster zu erkennen.
- Erfolg versprechende Methoden und Instrumente von weniger Erfolg versprechenden zu unterscheiden.
- als Präventionsberater/innen Veränderungsprozesse zu initiieren und zu begleiten.

Bitte verlangen Sie die Detailausschreibung beim Sekretariat:
Elsbeth Ingold, Tel. 041 367 48 33, Mail: eingold@hsa.fhz.ch

Zusatzqualifikation im Suchtbereich Lehrgang für Mitarbeiter/innen mit sekundärem Bildungsabschluss

Das Weiterbildungskonzept der ExpertInnenkommission des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) regelt die Weiterbildungsmassnahmen im legalen und illegalen Suchtbereich entsprechend der beruflichen Herkunft der Mitarbeiter/innen. Seit Herbst 1999 bietet die HSA Luzern innerhalb dieses Weiterbildungsrahmens für die Gruppe der Mitarbeitenden mit Berufsabschluss auf sekundärer Bildungsstufe (Handwerker, Kaufleute etc.) oder ohne anerkannten Bildungsabschluss einen Lehrgang an, der die Kompetenzen dieser Berufsleute um suchtfeldspezifische Aspekte erweitert. Der Lehrgang umfasst 2 Module mit insgesamt 30 Tagen:

Basismodul (12 Tage)

10 Kurstage zu Grundlagen Sucht / Abhängigkeit, Suchthilfestrukturen / Arbeitsfelder, Rollenverständnis, Gesprächsführung mit Abhängigen etc.
4 Halbtage Supervision.

Datum: Januar 2003 – April 2003

Aufbaumodul (18 Tage)

12 Kurstage zu Medizinische Grundlagen, Strafrechtliche Grundlagen, Wiedereingliederung, Anleiten, Begleiten und Beraten in offenen Settings der Suchthilfe etc.

3 Tage Supervision. 3 Tage Praxiserfahrung in einem anderen Feld der Suchtarbeit.

Datum: Juni 2003 – Dezember 2003

Gesamtleitung:

Jörg Häfeli, HSA Luzern, Mail: jhaefeli@hsa.fhz.ch

Sekretariat:

Elsbeth Ingold, Tel. 041 367 48 33, Mail: eingold@hsa.fhz.ch